



2011 / 2012

»Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, daß er tun kann, was er will, sondern daß er nicht tun muß, was er nicht will.« Jean-Jaques Rousseau.

Als ob das so einfach wäre, herauszufinden, was man will! Wie kommen wir zu unseren Überzeugungen, woher wissen wir, welches die lohnenden Ziele, die besten Maßnahmen, die gerechtesten Verfahren wären? Meist machen wir es uns etwas bequem und verweisen zur Begründung unseres Handelns auf Allgemeinplätze. Schlimmer noch, wir begründen mit Sachzwängen unser Nicht-Handeln, wo wir eigentlich doch wissen, dass unserer Einsatz gefragt ist. Ganz gleich, ob in der achtsamen Begegnung mit unseren Kindern, beim Miteinander

in der Nachbarschaft oder auf dem Weg zu einer chancengerechten globalisierten Welt Natürlich, es passiert Schreckliches und es wird uns allabendlich medial aufs Auge gedrückt. Das macht Angst und lähmt. Aber, wir sind wirkmächtiger, als wir glauben. Es kommt auf uns an. Mit diesem Programm möchte die Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung Hochschwarzwald Mut machen, auf sich selbst und nach außen zu schauen und neue Perspektiven für ein verantwortungsbewusstes Leben zu gewinnen.

SEPTEMBER

Mittwoch, 14.



»Tanz ist die Kunst, die die Seele des Menschen am meisten bewegt« (Platon) -

Meditativer Tanz und internationale Folklore

Leitung: Ruth Ludorf, Tanzpädagogin, Hinterzarten

Ort u. Zeit: Thomasheim, Neustadt, 20 Uhr

Weitere Termine: 26.10., 16.11., 7.12.2011, 11.1., 15.2., 14.3., 18.4., 23.5., 14.6., 11.7.2012

Einstieg zu den Einzelterminen möglich.
Teilnahmegebühr pro Abend: 5,- €

OKTOBER

Donnerstag, 6.



Wahrnehmen des Unsagbaren.

Vom Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen

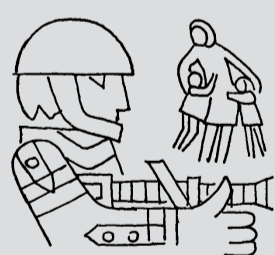
Referent: Ernst-Ludwig Iskenius, Refugio, Villingen-Schwenningen

Ort und Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum Neustadt, 20⁰⁰ Uhr

Fast jeder dritte Flüchtling, der den schwierigen Weg zu uns nach Deutschland geschafft hat, um bei uns Schutz zu finden, soll ein behandlungsbedürftiges Trauma mit sich tragen. Die wenigsten werden erkannt, die Gründe dafür sind vielfältig. Seit 13 Jahren kümmert sich refugio VS – Kontaktstelle für traumatisierte Flüchtlinge – um diese Menschen. An diesem Vortragsabend stellt der ärztliche Leiter von Refugio VS das Konzept der Beratung, Betreuung und Rehabilitation dieser besonders verletzlichen und schutzbedürftigen Gruppe von Flüchtlingen vor. In einem kleinen Dokumentarfilm werden auch viele der dort betreuten Klienten selbst zu Wort kommen. Im gemeinsamen Gespräch soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit die unmittelbare Umgebung für diese hilfreich sein kann.

OKTOBER

Donnerstag, 20.



Amnesty International - ein zahnloser Tiger?

Referenten: ai-Gruppe Hochschwarzwald – Gr. 1410

Ort und Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum, Neustadt, 20 Uhr

In diesem Jahr wurde die Menschenrechtsorganisation Amnesty International 50 Jahre alt. Ist das Leitbild von ai noch zeitgemäß? Können wir uns Moralvorstellungen wirtschaftlich überhaupt leisten? Wie kann erfolgreich auf die Einhaltung der international festgeschriebenen Menschenrechte gepocht werden? Anhand von kurzen Filmeinspielungen stellen die anwesenden Gruppenmitglieder die Arbeit von ai dar und stehen anschließend gerne für Diskussionen und Fragen zur Verfügung.

NOVEMBER

Dienstag, 15.



»Es gibt eben Sachzwänge ... «

Wirtschafts-politische Legenden und Globalisierung als Drohformel

Referent: Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ

Ort und Zeit: Pfarrheim (Alte Poststraße, neben der Kirche), Titisee, 19³⁰ Uhr

Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaft suggerieren häufig, die vor unseren Augen ablaufende wirtschaftliche Entwicklung entspringe alternativlosen ökonomischen Sachzwängen. Die Wahrheit ist aber: diese Entwicklung liegt in menschlicher Verantwortung und entspringt politischen, genauer wirtschaftspolitischen bzw. rein ökonomischen Entscheidungen. Aktuelle Herausforderungen wie die Finanz-, Weltwirtschafts-, Schulden- und Energiekrise oder die Auswirkungen wissenschaftlich-technischer Rationalisierung und des Produktivitätsfortschrittes stellen uns dies deutlich vor Augen, ebenso wie der Klimawandel und die Bevölkerungsentwicklung. Mit einem entsprechenden politisch-moralischen Willen wäre vieles in Gesellschaft und Arbeitswelt menschlicher und solidarischer zu gestalten. Nach dem Vortrag und Gespräch mit den Teilnehmern diskutieren mit dem Referenten: Georg Haggemüller, Geschäftsführer Fa. Technocell Dekor GmbH & Co. KG; Herr Brunner, Dunkerwerke; Moderation Dieter Waldraff, Referent für Medienarbeit
Beachten Sie auch den einführender Gottesdienst um 18³⁰ Uhr mit Weihbischof Dr. Paul Wehrle in Christkönig, Alte Poststr., Titisee

Eine Veranstaltung im Rahmen der 3. ökumenischen Sozialtage Südbaden der Evangelischen Erwachsenenbildung Freiburg (EEB), dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) und dem Ernst-Lange-Haus / Evangelisches Forum.

Zusätzliche Informationen bei:
Peter Ludorf, Hugenhofweg 8, 79856 Hinterzarten, Tel.: 07652 982748
Ursula Kranzfelder, Hansjakobstr. 1c, 79822 T.-Neustadt, Tel. 07651 7853
Internet: www.evkabi.de – E-Mail: info@evkabi.de

Änderungen vorbehalten!
Eintritt pro Vortragsveranstaltung: 4,- €. Für Kurse und Seminare gestaffelte Preise.
Bankverbindung: Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung Hochschwarzwald e. V. – Konto Nr. 4153813, Sparkasse Hochschwarzwald, BLZ 680 510 04

Donnerstag, 24.**»G8: Ganzheitlich - achtsam?«**

Referent: Richard Alf, Gestalttherapeut und Mitarbeiter des Vereins für essentielle Gestaltarbeit Freiburg e.V.
Ort und Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum, Neustadt, 20 Uhr

Der Versuch der Beschleunigung des Lernens ist nicht nur an weiterführenden Schulen zu beobachten. Die Institutionalisierung von Kindheit und die damit einhergehende Frühförderung beginnen heute nicht selten mit dem ersten Lebensjahr. Obwohl alle nur das Beste für ihre Kinder wollen, nehmen psychosomatische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren ständig zu. – Was können wir tun, um unsere Kinder heil durch den Bildungsstress unserer Gesellschaft zu bringen? Welchen Einfluss haben wir als Eltern, und was fördert Kinder wirklich? Was ist zu tun, wenn die schulische Belastung über Hand nimmt und sich auf die Atmosphäre in der Familie auswirkt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Vortrag und zeigt Möglichkeiten für das Handeln von Eltern auf.

Freitag, 2.**Neue Wege in der Erziehungspraxis****Wie kann es gehen, wenn es nicht geht wie bisher?**

Moderation: Katharina Martin, Dipl.-Psych., Begründerin der Essentiellen Gestaltarbeit, Kreativwerkstatt Freiburg
Heleana Jehle, Dipl.-Soz.-Päd., Kreativwerkstatt Freiburg.
Ort und Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum, Neustadt, 15⁰⁰-18 Uhr

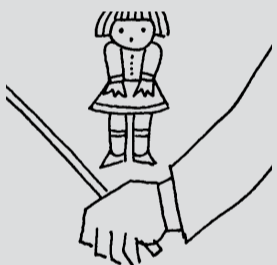
Die Anforderungen und Erwartungen an Erziehende sind heute sehr hoch, wie auch an die jungen Menschen, mit denen sie arbeiten. Rückmeldungen über Mängel und Fehler sind täglich in den Medien präsent und die Sorge, etwas zu versäumen, beginnt schon im frühen Kindesalter. Bei den gesellschaftlich formulierten Erziehungszielen wird meist von aktuellen Bedarfssituationen ausgegangen, doch niemand weiss, wie diese in 20 oder mehr Jahren aussehen werden. Wäre es nicht zukunftsfähiger, spielend das Leben zu erforschen und zu erproben um es dann später »spielend« zu meistern? Kreativität und Selbstverwirklichung sind das ganze Leben hindurch eng miteinander verbunden. Grundlagen der Kreativitätsförderung und Beispiele aus der Kreativwerkstatt Karlstrasse (Freiburg) in der Arbeit mit Kindern helfen, uns selbst in diesem Bereich weiter zu erforschen und entfalten.

Das Seminar richtet sich an ErzieherInnen und ambitionierte Erziehende, die sich auf ihrem eigenen Weg orientieren und weiter entwickeln möchten. Es wird in regelmäßigen Abständen angeboten und orientiert sich auch an den Fragen der Teilnehmenden.

Samstag, 17.**Bereite dich Zion**

Leitung: Josina Kern-Fehrenbach, Tanzleiterin für Meditativen und Liturgischen Tanz, Titisee-Neustadt
Ort und Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum, Neustadt, 14³⁰-18 Uhr

Tanzen zu Chorälen und Arien aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach stimmen ein in die bevorstehende Weihnachtszeit. Sie können uns mit Freude, Hoffnung und Licht erfüllen.

Donnerstag, 19.**Kinderarbeit in Indien****Wie es dazu kommt und was wir dagegen tun können**

Referent: Benjamin Pütter, Kinderarbeitsexperte von MISEREOR und Initiator von XertifiX, Freiburg
Ort und Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum, Neustadt, 20 Uhr

Profitgier auf der einen Seite, Armut und Verschuldung auf der anderen sind Faktoren, die die schlimmsten Formen von Kinderarbeit möglich machen. In Regionen, in denen Gesetze nicht befolgt oder durchgesetzt werden, haben Skrupellose keine Barriere bei der Ausbeutung von Kindern. Doch es gibt Wege – vor Ort und auch für uns –, ihnen das Handwerk zu legen und den Kindern eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Vortrag mit Bildern von der Arbeit vor Ort in Indien.

Samstag, 3.**Folkloretanz mit Live-Musik**

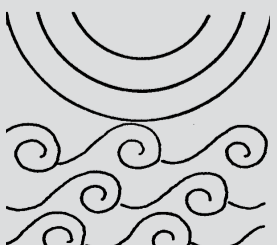
Tanzleitung: Josina Kern-Fehrenbach, Tanzleiterin für Meditativen und Liturgischen Tanz, Titisee-Neustadt
Livemusik: Pfarrer Jörg Wegener und Musiker
Ort und Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum, Neustadt, 14⁰⁰-18 Uhr

Es werden Tänze aus Israel, Griechenland, Mazedonien und anderen Regionen getanzt. Dazu gibt es Live-Musik auf originalen traditionellen Instrumenten

Samstag, 10.**Runter vom Gas - aber wie?!****Mit stressigen Arbeitssituationen gelassener umgehen**

Referentinnen: Maggy Hanser, Sozialpädagogin, KDA - Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Südbaden
Ort und Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum, Neustadt, 14³⁰-18 Uhr

Sich gerade in hochtourigen Phasen eine Pause zum Nachdenken zu gönnen, ist sicher sinnvoll. Aber wie realistisch ist dieses Vorhaben, wenn Hektik, Zeit- und Termindruck eher das Gefühl des Getriebenseins erhöhen? Gerade wenn Belastungen über längere Zeit anhalten, ist es hilfreich, die eigene Situation zu klären. Denn nur so lassen sich Alternativen entwickeln, die zu weniger Tempo und zu mehr Gelassenheit führen. Nutzen Sie die drei Stunden als wohltuende Bremse: zum Nachdenken, Austauschen und »Runterkommen«.

Samstag, 21.**Es ist genug für alle da****Spiritualität im Alltag**

Leitung: Uli Schäfle, Pfarrer i.R., Pastoralpsychologe, Ihringen
Ort und Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum, Neustadt, 10–17 Uhr

»Fülle des Lebens« heißt das Zauberwort Jesu. Es fasziniert uns. Und wir fragen nach seiner Wirklichkeit in unserem Leben. Leiden wir nicht gerade unter der »Fülle« in unserem Leben und fehlt es uns nicht gleichzeitig an Erfüllendem? Wie kann unser persönlicher spiritueller Weg aussehen, auf dem wir uns »Be-Sinnen« können? Mit Bibliodrama, Traum- und Körperarbeit wollen wir ihn uns erschließen.

Seminar
Teilnahmegeb.: 35,- €
Anmeldung erbeten bis
25.11.2011 bei:
Peter Ludorf
Tel.: 07652 982748 oder
E-Mail: info@evkabi.de

Anmeldung erbeten
bei Josina Kern-
Fehrenbach
Tel.: 07651 3918
Teilnahmebeitrag
15,- €

Anmeldung erbeten
bei Josina Kern-
Fehrenbach
Tel.: 07651 3918
Teilnahmebeitrag
20,- €

Seminar
Teilnahmegeb.: 35,- €
Anmeldung erbeten bis
1.3.2012 bei:
Peter Ludorf
Tel.: 07652 982748 oder
E-Mail: info@evkabi.de

Seminar
Kleines gemeinsames
Mittagessen inbegriffen
Teilnahmegeb.: 35,- €
Anmeldung erbeten bis
16.4.2012:
Tel.: 07652 982748 oder
E-Mail: info@evkabi.de